

## **J+S Modul Tennis «Fortgeschrittene unterrichten» SO 522/22 vom 10. – 13. Februar 2022 in Derendingen**



Das Tenniscenter Sporting in Derendingen war Austragungsort des viertägigen J+S Moduls "Fortgeschrittene unterrichten". 22 Tennisspieler aus zehn verschiedenen Kantonen haben diesen anforderungsreichen Lehrgang erfolgreich absolviert. Das von der Kantonalen Sportfachstelle ausgeschriebene Modul stand unter der versierten Leitung von Stefan Schwestermann (Visp). Unterstützt wurde er von den drei Solothurner Tennisexperten Gina Geiser, Daniel Lüdi und Farah Dayoub Linder.

Die Teilnehmenden, welche neben der J+S-Leiteranerkennung Tennis Jugendsport bereits schon einige Praxiserfahrung im Unterrichten besitzen, erhielten während den vier Tagen Ausbildung in Theorie und Praxis umfassende Kenntnisse, was es braucht, das Tennisspiel ihrer Schülerinnen und Schüler weiterführen und ergänzen zu können. Dabei ging es zunächst um die fünf Basisspielsituationen: Beide hinten, ich greife an/mein Gegner greift an, Serviere, Retourniere und Passieren. Angesprochen wurde aber auch die Bedeutsamkeit der verschiedenen Unterrichtsmethoden und Sozialformen im Tennisunterricht.

### **Praktische Arbeit mit Jugendlichen**

Höhepunkt im Ausbildungslehrgang war eine praktische Arbeit mit Jugendlichen. Kursleiter Stefan Schwestermann hatte dazu acht Kids seiner Schwestermann Tennishighschool nach Derendingen eingeladen. Die tennisbegeisterten Knaben und Mädchen spielten zunächst nach Punkten gegeneinander, akribisch beobachtet von den J+S-Leitenden. Diese analysierten in Gruppen die Spiele der Kids, um anschliessend mit angepassten Lehrübungen zu korrigieren und verbessern. Die Kinder erhielten ausserdem auch wertvolle Tipps und Tricks für Technik und Taktik im Spiel.

### **Ehemalige WTA-Tennisspielerin war mit dabei**

Aushängeschild im 22 Leute umfassenden Teilnehmerfeld war zweifellos Romina Orprandi. Die heute 36-jährige schweizerisch italienische Doppelbürgerin feierte in den Jahren 2013-2016 ihre grössten Erfolge, wo sie als Nummer 32 in der WTA-Weltrangliste ihre beste Klassierung schaffte und in der Schweizer Fed-Cup-Mannschaft in vier Einzelpartien drei Siege erringen konnte. Heute führt Romina Orprandi, die auch als Personal Trainerin sowie Ernährungsberaterin tätig ist, im bernischen Herrenschwand eine eigene Tennisschule und unterrichtet dort Tennisbegeisterte mit unterschiedlichem Niveau und verschiedenen Alters, von 4-jährigen Kids bis 80-jährigen Senioren. Sie freute sich am Modul dabei zu sein. "Es macht Spass und ist sehr abwechslungsreich." Das unterschiedliche Spielniveau war für Romina Orprandi kein Problem. "Dasselbe erleben wir bei uns in der Tennisschule. Wichtig ist, dass man mit Herzblut dabei ist und sich der Gruppe anpassen kann."

Zu den J+S-Teilnehmenden zählte auch Robin Spitznagel aus Hochwald. Der 23-jährige aus dem Schwarzbubenland ist Student, spielt Interclub im Tennisclub Arlesheim und unterrichtet in Aesch Kinder und Jugendliche. Mit der Teilnahme am jetzigen Kurs will er sich weiterentwickeln und künftig sieben bis acht Stunden pro Woche regelmässig Tennis unterrichten. Robin Spitznagel lobte die Führung und die gute Stimmung im Kurs.